

SHOPPEN. GENIESSEN. ERLEBEN.



WIR FEIERN!

Fr. 25. & Sa. 26. August

8

JAHRE WERKStadt Limburg

SHOPPEN. GENIESSEN. ERLEBEN.

25. August, 14 – 18 Uhr
Gewinnspiele, Aktionen
u.v.m.

Live-Musik
mit Ben Kyle



Hit Radio
FFH on Tour

live in der WERKStadt
26. August, 12 – 16 Uhr

Großes Gewinnspiel:
RECHNUNG HER & AUTO GEWINNEN!

Mit Ihrem Einkaufsbeleg
haben Sie die Chance
auf einen ŠKODA Citigo
1.0 MPI Cool Edition!

AutoBach®
UNTERNEHMENSGRUPPE





WERKStadt Limburg feiert 8. Geburtstag

Buntes Programm für Groß und Klein an zwei Tagen

LIMBURG -mn- Am 26. August 2009 öffnete die WERKStadt Limburg erstmals ihre Pforten. Schnell hat sich die Mall in der Region und über die Grenzen Limburgs hinaus etabliert und ist zum festen Bestandteil der lokalen Einkaufswelt geworden. Aber die WERKStadt ist

mehr als nur ein Einkaufszentrum. Neben vielen Shoppingmöglichkeiten finden die Menschen Bildungsangebote wie die Kunstwerkstatt Unendlich, das Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe, StudiumPlus oder die LernWERKStadt. Aber auch Ärzte und Rechtsanwälte sind

in den oberen Stockwerken des Centers ansässig. Täglich warten die Einzelhändler und Geschäfte der WERKStadt mit vielen tollen Angeboten auf. Zum Jubiläum gibt es am Freitag und Samstag, 25./26. August, zahlreiche Aktionen im Center und auf dem Posthof.

Spaten im alten Bahnwerk ist gesetzt

WERKStadt Limburg läutet am 2. Oktober 2008 Innenstadt-Expansion ein

- von Dieter Fluck -

LIMBURG. Lange wurde verhandelt und geplant, es wurden Entscheidungen getroffen und Verträge abgeschlossen. Am 2. Oktober 2008 war es dann soweit: In der Richthalle des ehemaligen Bahn-Ausbesserungswerkes wurde in großer Runde der symbolische erste Spatenstich für die Sanierungs- und Umbauarbeiten auf dem 75 000 Quadratmeter großen Gelände gesetzt.

Mit diesem Objekt würde die feuerwerkImmobilien GmbH von Geschäftsführer Marcel Kremer die Limburger Innenstadt mit geschätztem Kostenaufwand von 50 Mio Euro erweitern.

Dort, wo einst mehr als 1000 Beschäftigte den Lebensunterhalt ihrer Familien verdienten, sollten die Menschen schon bald einkaufen gehen. Nicht mal ein Jahr später war es dann am 26. August soweit. Die neue Nutzung von Gewerbe, Wohnen und Frei-



Ein großer Tag für Limburg. 14 Spatenstecher aus Politik und Wirtschaft symbolisieren den Start für den Umbau des ehemaligen Bahn-Ausbesserungswerkes zu einem Einkaufs- und Erlebniszentrum. Fotos: Fluck

zeiteinrichtungen sollte die Innenstadt beträchtlich erweitern. Bürgermeister Martin Richard sagte beim Spatenstich: „Ich sehe auf diesem Gelände die einzige Chance, die Innenstadt weiterzuentwickeln, was uns in Jahrzehnten nicht gelungen ist.“ Des-

halb sei dies ein großer Tag für Limburg. Allein der Einzelhandel werde um knapp 5000 qm erweitert. Der Bürgermeister und weitere Redner dankten Marcel Kremer und der dahinter stehenden Familie Egenolf für „ihren Mut, die-

ses Projekt anzugehen, für den Mut zum Risiko und den langen Atem“. Richard sprach von einer Herkulesaufgabe. Glückwünsche sprach der Chef der hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Stefan Grüttner aus. Der Limburger Architekt

André Kramm stellte das große Planungsteam beteiligter Spezialisten vor und sagte: „Der Denkmalschutz beinhaltet die Chance zum Erlebnischarakter.“ Marcel Kremer sei der Motor, der Dinge sehe, die nicht jeder erkenne.



Spiel, Spaß und Preise für die ganze Familie

Tobias Radloff moderiert FFH-Show in der WERKStadt

LIMBURG -mn- Das Unterhaltungsprogramm zum 8. WERKStadt-Geburtstag wird am Samstag, 26. August, von FFH gestaltet. Neben viel Musik wird es auch zahlreiche tolle Spiele und Gewinnaktionen für kleine und große Teilnehmer geben.



Moderator Tobias Radloff.

Glücksrad

Beim Glücksrad haben die Kleinsten die Möglichkeit, ihr Glück zu versuchen. Durch das Drehen am dreifarbigem Rad können sie diverse Preise gewinnen. Ein Spaß für die ganze Familie.

Das geheimnisvolle Geräusch

Bei diesem Spiel kann jeder mitmachen. Wer zuerst das vorgespielte Geräusch errät, gewinnt tolle Preise z. B. Centergutscheine.

Der FFH-Rückwärtshit

Das Spiel eignet sich besonders gut für musikkaffine Menschen. Es werden die ersten Sekunden eines Songs rückwärts abgespielt. Die Kandidaten müssen erraten, um welchen Titel und Interpret es sich handelt. Der Schnellste der Teilnehmer gewinnt.

Weltreise

Bei diesem Spiel sind sehr gute geografische Kenntnisse und gutes Allgemeinwissen gefragt. Wer anhand einer landestypischen Musik das Reiseland und die dazugehörige Hauptstadt errät, gewinnt. Moderiert wird das Samstagprogramm von Tobias Radloff. Der gebürtige Wiesbadener moderiert ansonsten den FFH-Mittag und den FFH-Abend.

Das verschwundene Wort

Das Spiel verlangt Kreativität und ein gutes Denkvermögen. Wer das fehlende Wort im Satz errät und die Aussage vervollständigt ist ein Sieger - und darf sich über einen Gewinn freuen.

Geschäfte der ersten Stunde Anfänge sehr familiär

LIMBURG -mn- Seit den ersten Tagen ist der Brooklyn Store 101 in der WERKStadt dabei. Geschäftsinhaber Dimitri Wilberger hat alles miterlebt.



Dimitri Wilberger.

„Wir waren am Anfang schon etwas verunsichert und skeptisch, ob das Konzept aufgehen würde. Dazu kam noch, dass uns viele davon abgeraten haben in der WERKStadt ein Geschäft zu eröffnen“, erklärt Wilberger die Anfangszeit der Mall. Doch so langsam wuchs die Zahl der WERKStadt-Kunden. Mittlerweile sind acht Jahre vergangen und Dimitri Wilberger ist froh, sich in der WERKStadt angesiedelt zu haben. „Die Stimmung war von Anfang an familiär gewesen“, erinnert er sich. Die Geschäftsinhaber hätten gut zusammen gearbeitet, gemeinsame Aktionen geplant und ver-

sucht, die WERKStadt und ihre Geschäfte bekannt zu machen. „Heute ist die WERKStadt über die Grenzen Limburgs hinaus sehr bekannt. Viele Kunden und Besucher kommen sogar aus dem Rhein-Main-Gebiet, aus Koblenz oder Weilburg.“ Und auch die Stadt Limburg profitiere von der positiven Resonanz des Centers. „Das Konzept eines Einkaufszentrums in einem ehemaligen Bahngelände ist schon etwas Besonderes“, so Wilberger.



Ihr Partner für reichweitenstarke & crossmediale Werbung die wirkt!

Medienpartner der WERKStadt Limburg

- ▶ TOTAL LOKAL UND LESEFREUNDLICH
- ▶ TOP INFORMATIONEN AUS DER REGION
- ▶ LESERSERVICE UND MEHRWERTE
- ▶ ATTRAKTIVE SONDERVERÖFFENTLICHUNGEN

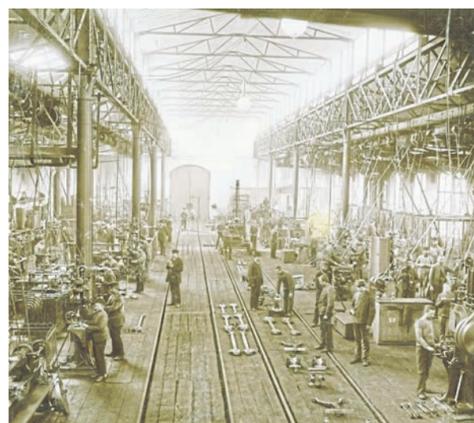
LOKALANZEIGER AM WOCHENENDE

Geschäftsstelle Limburg
Ste.-Foy-Straße 27 | 65549 Limburg | Telefon: 06431 9133-0 | Fax: 06431 23458
www.amwochenende.de | www.der-lokalanzeiger.de

März 2015: WERKStadt ist fertig

LIMBURG. Anfang März 2015 feierte die WERKStadt Limburg die große Eröffnung des dritten Bauabschnitts. Auch im dritten WERKStadt-Ausbau spiegelt sich eine Zielgebung wider, die für Investor Marcel Kremer schon seit 2005 wichtig war. Und die letztendlich dafür sorgte, dass Stadt, Regierungspräsidium, Landesregierung und Eisenbahnbundesamt mit den Planern an einem Strang zogen.

„Mir schwebte immer schon vor, kein reines Einkaufszentrum zu bauen, sondern eine Mischung aus Wohnen, Büros, Einzelhandel und Produktion anzubieten. Das Projekt Umsetzung des Bahnausbesserungswerkes sollte das vorhandene Angebot der



Das linke Bild zeigt wie das Gebäude, in dem sich heute das Blumenwerk (Bild rechts) befindet, noch zu Zeiten des Ausbesserungswerkes aussah.



Innenstadt reflektieren und ausbauen“, so Kremer. Zum dritten Bauabschnitt gehörte jedoch auch die Neugestaltung des Post-

innenhofs. Unter einer Deutschen Eiche wurde eine neue Aufenthaltsfläche geschaffen, bewirbt von zwei Gastronomen. Das

gastronomische Angebot setzt sich innen fort, bis hin zu einem hochwertigen Restaurant. Hinzu kommt ein Top-Parkplatz-

angebot: Denn zum dritten Bauabschnitt gehörte auch eine Tiefgarage, die die Zahl der Stellflächen auf rund 900 vergrößerte.

Geschäfte der ersten Stunde

Kleine Gruppe eingeschworener Leute

LIMBURG -mn- „Wir waren anfangs eine kleine Gruppe von optimistischen Visionären“, erinnert sich Sabrina Ebner von ViVa. Das Kleiderhaus an die Anfänge der WERKStadt.



Sabrina Ebner.

Mit viel Engagement hätten die Geschäftsinhaber gemeinsam Events geplant und durchgeführt. „Wir hatten alle keine Erfahrung mit Einkaufszentren und wie wir am besten auf uns aufmerksam machen können“, erzählt Ebner. Sie seien sogar belächelt worden und hätten auch Gegenwind aus der Politik und dem Einzelhandel erhalten. Aber die kleine Gruppe eingeschworener Leute gründete eine Werbegemeinschaft und plante gemeinsam verschiedene Aktionen und Events, um das Einkaufszentrum und die darin ansässigen Geschäfte bekannt zu machen. „Wir mussten ja irgendwas tun, um die Kunden hier in die WERKStadt zu bekommen.“ So gab es an ver-

kaufsoffenen Sonntagen für die Kunden ein tolles und preiswertes Frühstücksangebot, bevor die Geschäfte ihre Türen öffneten. Die WERKStadt sei eine Bereicherung für Limburg, ist Ebner überzeugt. Zudem sei WERKStadt-Inhaber Marcel Kremer ein guter Ansprechpartner, der ein offenes Ohr für die guten Ideen der Ladeninhaber habe. „Wir fühlen uns hier wohl und sind stolz, von Anfang an dazu zu gehören“, hat Sabrina Ebner den Schritt nicht bereut.

Ausblick auf weitere Events

Ausstellungen, Modenschau, Ferienprogramm und noch viel mehr

LIMBURG -mn- Auch in der zweiten Jahreshälfte dürfen sich die Kunden und Besucher der WERKStadt Limburg auf viele tolle Aktionen, Veranstaltungen und Events freuen.

Los geht es von Montag, bis Samstag, 18. bis 23. September, mit der Autoschau. Vom Kombi über Stadtflyter und SUV bis zum Sportwagen, für jeden Geschmack wird etwas dabei sein. Ein Event, das Männerherzen höher schlagen lässt. Design, Technik und das Ambiente der WERKStadt locken dann hoffentlich wieder viele Besucher an. Am Montag, 2. Oktober findet die große Fashion-Show der Herbst- und Winter-Saison 2017/18 statt (Foto). Moderiert wird das beliebte Event wieder von Jan Kraltschka (Bachelor 2013). Die Modengeschäfte der WERKStadt präsentieren dann auf dem Catwalk die aktuellsten Trends der kommenden Saison. Im Anschluss haben die Besucher die Möglichkeit, beim



Latenight-Shopping die neuesten Trends und It-Pieces zu erwerben. Viele tolle Aktionen erwarten die Kinder in den Herbstferien bei der Ferien-WERKStadt. Von Dienstag, 10. bis Freitag, 27. Oktober, findet die große Playmobil-Ausstellung statt. Diesmal lautet das Motto „Piraten“. Den kleinen und großen Besucher bekommen ein großes Piratenschiff, einen Soldatenturm mit Leuchtfeuer, eine begehbare Schatzhöhle und sogar einen Piratenschatz-Versteck zu sehen.

Ein riesen Spaß für jeden Besucher. Ein verkaufsoffener Sonntag findet am 15. Oktober statt. Bereits zum zweiten Mal lädt die WERKStadt am 5. November zum Tag der Landwirtschaft mit verkaufsoffenem Sonntag ein. Voraussichtlich wird es wieder eine Ausstellung historischer Landmaschinen geben. Regionale Landwirte stellen ihren Betrieb und Erzeugnisse vor und bieten diese auch direkt vor Ort zum Verkauf an. Und auch diesmal wird es sicherlich

einen kleinen Streichelzoo und andere Tiere zum Bestaunen und Streicheln geben. Der verkaufsoffene Sonntag rundet den schönen Familientag ab. Alle Jahre wieder wird die Adventszeit im Dezember in der WERKStadt zelebriert. Den Weihnachtszauber spüren die Besucher bei den Weihnachtsständen auf dem Posthof und beim Eisstockschießen. Das Unterhaltungsprogramm wird von der Kreismusikschule oder mit schönen Konzerten und tollen Aktionen gestaltet.

Geschäfte der ersten Stunde

Ins kalte Wasser geschmissen worden

LIMBURG -mn- Ein Monat vor dem offiziellen Start der WERKStadt Limburg öffnete das Blumenwerk seine Türen.



Benno Ortseifen.

„Wir hatten das Glück, dass wir unsere Eingangstür zum Parkplatz hin hatten und somit unabhängig waren von der offiziellen WERKStadt-Eröffnung“, erinnert sich Inhaber Benno Ortseifen. Zusammen mit Aldi und dm gehörte das Blumenwerk an dieser Position zu den Geschäften der ersten Stunde. Und wie alle anderen hatte auch Ortseifen mit anfänglich geringen Kundenzahlen zu kämpfen. Mit der Fertigstellung der zweiten und dritten Bauphase sei die Zahl der Kunden und Besucher immer weiter angestiegen. Ein guter Mix an verschiedenen Geschäften und der Food-Bereich hätten zum Erfolg der WERKStadt beigetragen, so Ortseifen. Aus diesem Grund hätten sich viele Geschäfte in den letzten Jahren vergrößert, da ein hoher Bedarf an mehr Ver-

kaufsfäche vorhanden war. „Wir sind ins kalte Wasser geschmissen worden. Wir hatten alle ja keine Erfahrung mit einem Einkaufszentrum“, erklärt der Landwirt. Manches hätte nicht funktioniert, andere dagegen gut. Die Vorurteile gegenüber des Centers seien sehr groß gewesen erinnert sich Benno Ortseifen. Die WERKStadt würde die Geschäfte der Innenstadt kaputt machen, so die Meinung vieler Einzelhändler. Aber man habe den Wert der WERKStadt für Limburg erkannt.

Geschäfte der ersten Stunde

Geschäfte profitierten von jeder Erweiterung

LIMBURG -mn- Jeans Fritz gehört ebenfalls zu den WERKStadt-Geschäften der ersten Stunde und hat die ganze Entwicklung hautnah miterlebt.



Martina Ebel.

„Von der Erweiterung und Fertigstellung eines neuen Bauabschnitts, haben die schon bestehenden Geschäfte profitiert“, erzählt Martina Ebel. Die jüngste Erweiterung habe die WERKStadt zu einem Erlebniscenter gemacht. Dazu gehören der Food-Bereich, das bunte Angebot an Geschäften und die vielen tollen Events und Aktionen. Das historische Ambiente, die zentrale Lage und gute Anbindung zum Bahnhof seien weitere Vorteile des Centers. Stück für Stück sei das Interesse der Besucher gestiegen. Der große Besucher- und Kundenansturm ermögliche der WERKStadt, noch

mehr Events zu veranstalten, die wiederum mehr Menschen anziehen. „So ist es auch möglich, dass sich die WERKStadt seit drei Jahren in der Adventszeit in einem edlen Weihnachtskleid präsentieren kann“, erklärt Ebel. Die WERKStadt habe sich in den acht Jahren sehr gut entwickelt. Das Center habe zunächst durchaus Ablehnung von den Einzelhändlern der Innenstadt erfahren. Mittlerweile sei der Kontakt ver-söhnlicher geworden, so Ebel.

Shoppern, genießen, erleben

Die WERKStadt Limburg ist nicht nur ein Einkaufszentrum, sondern eine Erlebniswelt für die ganze Familie

LIMBURG -mn- Seit zwei Jahren gehört Olaf Gebhardt dem Center-Management der WERKStadt an. Der Lahn-Post erzählte er von seinen Erfahrungen und seiner Arbeit.



Olaf Gebhardt sitzt samstags und öfters auch mal sonntags in seinem Büro und arbeitet. Sein Arbeitstag ist nach acht Stunden noch lange nicht vorbei. Foto: Nasiripour

Vor seiner Zeit bei der WERKStadt war Olaf Gebhardt im Center-Management des Münchener Flughafens tätig. Dort betreute er 200 Shops und Gastrobetriebe. Die Limburger WERKStadt lernte Gebhardt auf seinen privaten Erkundungstouren durch Limburg kennen. Dabei hat er die Entwicklung des Centers Schritt für Schritt mitbekommen. Olaf Gebhardt ist zusammen mit Anja Mellein für die Betreuung der Mieter zuständig. Gemeinsam mit dem Werbeausschuss werden Veranstaltungen, Aktionen und Events geplant und durchgeführt. Alles in

Abstimmung mit dem Eigentümer Marcel Kremer. Veranstaltungen wie die Ferien-WERKStadt, die Ge-

sundheitstage, die Modenschauen oder die Autoschau im Herbst haben sich mittlerweile erfolg-

reich etabliert. Bei der Planung von Events stehen ganz besonders Familien im Fokus. Die Veranstal-

tungen zielen darauf ab, sowohl die Kinder als auch die Eltern zu unterhalten. Getreu dem Motto „Ein schöner Familientag in der WERKStadt“. Neben neuen Konzepten, werden aber auch immer wieder bereits bewährte Ideen frisch und lebendig umgesetzt. Die Werbegemeinschaft der WERKStadt ist seit einigen Jahren auch Mitglied im Limburger CityRing. „Ich erlebe immer mehr eine positive Annäherung. Ich bin der Meinung, dass die WERKStadt zusammen mit der Innenstadt und der Altstadt eine Einkaufslandschaft bildet und als Einheit gesehen werden sollte“, betont Gebhardt. Der Center-Manager legt großen Wert auf soziale Projekte: „Die WERKStadt ist nicht nur Kommerz. Wir engagieren uns sehr gerne für wohltätige Zwecke, wie z.B. mit dem Inklusi-

onsfestival oder der Aktion Menschen für Kinder.“ Das nächste Projekt findet innerhalb der Interkulturellen Woche statt und bezieht die Flüchtlinge mit ein. Die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten läuft ebenfalls hervorragend. Den Erfolg des Centers führt Olaf Gebhardt auf das bunte und vielfältige Angebot zurück. Neben dem Einzelhandel im Erdgeschoss finden sich in den oberen Stockwerken, Ärzte, Rechtsanwältinnen, zwei Bildungszentren, Krankenkassen und gemeinnützige Einrichtungen. „Das ist hier eine kleine Stadt“, sagt Gebhardt mit ein wenig Stolz. Rund 1000 Menschen arbeiten im Einkaufszentrum. Aber auch das einzigartige Ambiente des historischen Bauwerks ziehe viele Besucher an.

Geschäfte der ersten Stunde

„Durchhalten am Anfang“ war angesagt

LIMBURG -mn- Im April 2010 eröffnete Silke Kaltwasser ihr Geschäft Catwalk in der WERKStadt und hatte „in der Anfangszeit sehr zu kämpfen“.



Silke Kaltwasser.

„Nach dem Ende des zweiten Bauabschnitts ging es so langsam bergauf und immer mehr Menschen kamen in die WERKStadt“, erinnert sich die Geschäftsinhaberin. Als Nicht-Filialist musste sie die Kunden erst auf ihr Geschäft aufmerksam machen. Auch sie war wie die anderen Geschäftsinhaber zunächst skeptisch, ob das Konzept der WERKStadt Erfolg haben würde. Und so lautete die Devise „Durchhalten am Anfang“. Nach ihrer Meinung würde der WERKStadt

zum Beispiel noch eine Parfümerie gut tun. Diese könne als zusätzlicher Magnet dienen. Das schöne Ambiente sei ausschlaggebend für den Erfolg und die positiven Resonanzen. Für Kaltwasser ist der Food-Bereich mit seinem abwechslungsreichen Angebot einer der Highlights des Centers.



Einen schönen City-Flitzer gewinnen

LIMBURG -mn- Zu ihrem achten Geburtstag hat sich die WERKStadt ein tolles Gewinnspiel für ihre Kunden einfallen lassen. Der Hauptpreis ist ein Skoda Citigo – mit freundlicher Unterstützung von Auto Bach. Wer bis zur Auslosung in einem der Geschäfte der WERKStadt etwas eingekauft hat, hebt den Kassenzettel auf, zeigt ihn am Samstag, 26.

August zwischen 12 und 15 Uhr an der FFH-Bühne vor und ist damit schon im Lostopf. Die Verlosung findet gegen 15.45 Uhr auf der FFH-Bühne statt, der Preis wird unter allen Teilnehmern verlost. Der Gewinner muss bei der Verlosung persönlich anwesend sein. Des Weiteren gelten die am Fahrzeug veröffentlichten Teilnahmebedingungen.

Ben Kyle ist wieder mal in der WERKStadt zu hören

Bekannter Künstler moderiert die Feier am Freitag

LIMBURG -mn- Ihren achten Geburtstag feiert die WERKStadt Limburg an zwei Tagen. Am Freitag, 25. August (14 - 18 Uhr), wird Ben Kyle auf der Bühne am „Glaskasten“ auftreten. Er moderiert in dieser Zeit mehrere kleine Spiele, bei denen die Besucher der WERKStadt Gutscheine und Sachpreise gewinnen können. Auch für die kleinen Gäste wird es das eine oder andere Spiel geben.



Zwischendurch wird Ben Kyle immer wieder für musikalische Unterhaltung sorgen. Er stellt Auszüge aus seinem neuen Programm „World Hits“ vor. Auf dem neuen Album hat der Sänger sein Repertoire erwei-

tert und singt erstmals auch auf Deutsch. Sogar den einen oder anderen Schlager wird er präsentieren. Ben Kyle war schon bei der Eröffnung des zweiten Bauabschnitts (2013) und auch des dritten (2015) dabei, moderierte und sang. Zu-

dem ist er seit ein paar Jahren immer im Advent in der WERKStadt mit seinem „Swingin' Christmas“-Programm zu sehen und zu hören.

⇒ Weitere Informationen zu Ben Kyle: www.benkyle.de.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



IM HERZEN LIMBURGS

Impressionen von einigen Highlights der vergangenen 8 Jahre WERKStadt Limburg:



Eröffnung 2009



Eröffnung 2. Bauabschnitt 2013



Showtanz-Turnier 2014



WERKStadion zur WM 2014



Eröffnung 3. Bauabschnitt 2015



Flohmarkt 2015



Weihnachten 2015



Schlaganfalltag 2016



Menschen für Kinder – Spenden-Rad-Tour 2016



Speed4-Meisterschaften 2016



Modenschau Herbst 2016



1. Tag der Landwirtschaft 2016

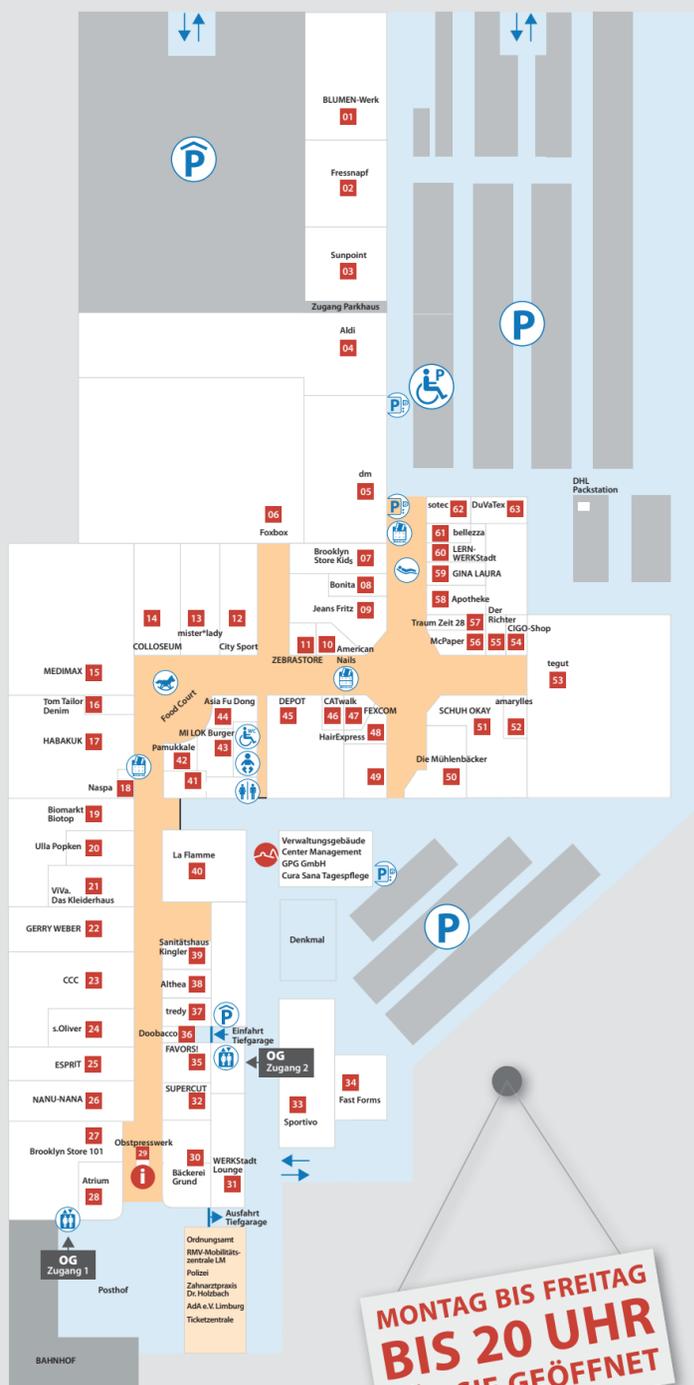


Gesundheitstage 2017



Dart-Turnier 2017

über 70 Geschäfte unter einem Dach



EG

- Aldi 04
- Althea 38
- amarylles 52
- American Nails 10
- Apotheke 58
- Asia Fu Dong 44
- Atrium 28
- Bäckerei Grund 30
- bellezza 61
- Biomarkt Biotop 19
- BLUMEN-Werk 01
- Bonita 08
- Brooklyn Store 101 27
- Brooklyn Store Kids 07
- CATwalk 46
- CCC 23
- CIGO-Shop 54
- City Sport 12
- COLLOSEUM 14
- DEPOT 45
- Der Richter 55
- Die Mühlenbäcker 50
- dm 05
- Doobacco 36
- DuVaTex 63
- ESPRIT 25
- Fast Forms 34
- FAVORS! 35
- FEXCOM 47
- Foxbox 06
- Fressnapf 02
- GERRY WEBER 22
- GINA LAURA 59
- HABAKUK 17
- HairExpress 48
- Jeans Fritz 09
- La Flamme 40
- LERN-WERKStadt 60
- McPaper 56
- MEDIMAX 15
- MI LOK Burger 43
- mister*lady 13
- NANU-NANA 26
- Naspa 18
- Obstpresswerk 29
- s.Oliver 24
- SCHUH OKAY 51
- sotec 62
- Sportivo 33
- Sunpoint 03
- SUPERCUT 32
- tegut 53
- Tom Tailor Denim 16
- Traum Zeit 28 57
- tredy 37
- Ulla Popken 20
- ViVa. Das Kleiderhaus 21
- WERKStadt Lounge 31
- ZEBRASTORE 11

OG

- Zugang 1 (Bahnhofplatz 1a)
- Augenärzte Dr. Kirchner-Pauli und Dr. Becker
- Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe
- DENTHALIA Dres. B. & A. Thaler Zahnarztpraxis/ Meisterlabor
- Kunstwerkstatt Unendlich
- Restaurant 360°
- THM StudiumPlus
- Zugang 2 (Bahnhofplatz 2a)
- Anwaltskanzlei Markus Bittner
- BARMER
- Diakonisches Werk Limburg-Weilburg
- HNO Zentrum Taunus
- Hörwerkstadt
- Interhyp
- KreativSign
- Kulturenwerkstatt

- Parkplatz
- Parkhaus, Tiefgarage
- Behinderten-Parkplatz
- Parkscheinautomat
- Toiletten
- Behinderten-WC
- Wickelraum
- Lift, Aufzug
- Geldautomat
- Spielbereich
- Massagestühle
- Center Management
- Info Point

Stand: August 2017
Änderungen vorbehalten.

Kernöffnungszeiten*:
Mo. – Fr. 9 – 20 Uhr · Sa. 9 – 18 Uhr

* Lebensmittelmärkte mit erweiterten Öffnungszeiten

Bahnhofplatz 2, 65549 Limburg an der Lahn

Die WERKStadt App
jetzt erhältlich:



Folgen Sie uns auf facebook:
www.facebook.com/WERKStadt.in.Limburg

Für unsere Kunden

90 Min. kostenloses Parken

900 Parkplätze

werkstadt-limburg.de